

Terrasse+Balkon: Die besten Tipps im Januar

Viel ist im Januar auf der Terrasse nicht los. Das Augenmerk richtet sich jetzt vor allem darauf, dass die Kübelpflanzen und auch die Vögel im Garten gut durch den Winter kommen.

Immergrüne Kübelpflanzen gießen

Der beste Termin, um immergrüne Kübelpflanzen im Freien zu gießen, sind die späten Vormittagsstunden, wenn die Erde sich etwas erwärmt hat. Die Temperatur des Gießwassers und der Topferde sollte möglichst ähnlich sein (Anhaltswert: 8 bis 15 °C). Während der Wintermonate können Sie auch kalkhaltiges Leitungswasser verwenden, weil die geringen Wassergaben die Topferde kaum mit Kalk anreichern. Halten Sie beim Gießen die Winterschutzmaterialien möglichst trocken und sorgen Sie dafür, dass überschüssiges Gießwasser durch Bodenlöcher ablaufen kann.



Winterharte immergrüne Kübelpflanzen wie der Buchsbaum dürfen in der kalten Jahreszeit nicht austrocknen
Credits: MSG/Bodo Butz

Balkonblumen noch nicht aussäen

Auch wenn es in den Fingerspitzen kribbelt: Für die meisten Balkonblumen ist es zum Aussäen noch zu früh. Das wenige Licht reicht im Haus nicht für ein gesundes Wachstum. Ausnahmen sind [Petunie](#), [Löwenmäulchen](#) oder [Fleißiges Lieschen](#), die eine sehr lange Entwicklungszeit haben. Im Zweifelsfall müssen Sie allerdings mit Wachstumslampen dafür sorgen, dass die Sämlinge nicht vergeilen.

Schutz vor Windbruch

Plötzliche oder kräftige Windböen können großen Schaden an Ihren Kübelpflanzen und Gefäßen im Freien anrichten. Rücken Sie die Töpfe deshalb rechtzeitig so zusammen, dass große, schwere Gefäße die Kleineren in ihrer Mitte schützen. Stellt man die Kübelpflanzen nah an eine Hauswand und unter einen Dachüberstand, hat der Wind weniger Angriffsfläche. Zusätzlich kann man Seile um die Töpfe legen und an Halterungen oder Gittern befestigen. Manchmal reicht es auch aus, Steine auf den Erdballen zu legen.

Vögel richtig füttern

Wer damit begonnen hat, sein [Futterhäuschen](#) mit Leckereien für die gefiederten Freunde im Garten zu füllen, darf jetzt nicht damit aufhören. [Vögel](#) merken sich ihre Futterplätze und haben unnötig Nährstoffe verbraucht, wenn sie dort plötzlich keine Nahrung mehr finden.

Kahle Bougainvilleen

Auch im beheizten [Wintergarten](#) werfen [Bougainvilleen](#) in der kalten Jahreszeit meist ihre Blätter ab. Verringern Sie deshalb die Wassergaben entsprechend, bis ab April neue Blätter sprießen.

Schädlingskontrolle im Winterquartier

Im Winterquartier werden die Kübelpflanzen sehr leicht von Schädlingen wie [Schildläusen](#) oder Wollläusen befallen. Kontrollieren Sie Ihre überwinternden Pflanzen daher regelmäßig, damit Sie frühzeitig eingreifen können. Wichtig: Eine Bekämpfung mit [Pflanzenschutzstäbchen](#) ist während der Wintermonate nicht möglich, da die Pflanzen nicht wachsen und den Wirkstoff nicht aktiv aufnehmen können. Verwenden Sie stattdessen besser Präparate zum Sprühen und schneiden Sie stark befallene Zweige einfach ab.

Gießwasser aus Schnee

Wenn es draußen richtig kräftig geschneit hat, sollten Sie eimerweise Schnee sammeln und im Haus auftauen. Auf diese Weise kommen Sie ohne großen Aufwand zu perfektem Gießwasser für Ihre Kübelpflanzen und [Zimmerpflanzen](#). Da es kaum Mineralien enthält, eignet sich das Schmelzwasser auch sehr gut zum Einsprühen der Blätter. Verwenden Sie es aber erst dann, wenn es zimmerwarm ist.

Kübelpflanzen regelmäßig einsprühen

Immergrüne Kübelpflanzen, sind dankbar für eine regelmäßige Dusche, wenn sie im beheizten [Wintergarten](#) hell und warm überwintert werden. Die warme Heizung trocknet auch hier die Luft aus und regelmäßiges Lüften nützt bei Frost nichts, weil die Außenluft dann ebenfalls sehr trocken ist. Sprühen Sie die Ober- und Unterseiten der Blätter am besten wöchentlich mit einem Zerstäuber gründlich ein.